

Internationales Bodensee-Symposium der ICOM-Nationalkomitees von Deutschland, Österreich und der Schweiz

Lindau, 18.-20. Juni 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Sehr herzlich möchten wir Sie heute nochmals zum Internationalen Bodensee-Symposium und damit auch zur Jahrestagung von ICOM Deutschland vom 18. bis 20. Juni 2009 nach Lindau einladen. In diesem Jahr wird die traditionelle, alle drei Jahre stattfindende gemeinsame Tagung der ICOM-Nationalkomitees von Deutschland, Österreich und der Schweiz mit dem Internationalen Rat für Denkmalpflege (ICOMOS) als Kooperationspartner ausgerichtet.

Museen und Tourismus, das Motto des Internationalen Museumstages 2009 soll in den Vorträgen und Diskussionen der vor uns liegenden Tagung in Lindau zum Thema *Museen und Denkmäler – Historisches Erbe und Kulturtourismus* erneut aufgegriffen werden.

Experten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz werden sich mit dem Spannungsverhältnis zwischen Tourismus und dem kulturellen Erbe befassen, mit den wechselseitigen Interessen an einer fruchtbaren Zusammenarbeit ebenso wie mit unserer Verantwortung, mit den nicht reproduzierbaren kulturellen Ressourcen ihrem Wert entsprechend umzugehen.

Mit einer Positionsbestimmung und der Analyse möglicher Synergien befasst sich der erste Vortragsblock „*Kultur braucht Tourismus – Tourismus braucht Kultur?!*“ Touristische Erschließung kann dazu beitragen, das Bewusstsein für die geschichtliche, ästhetische und künstlerische Bedeutung von Kulturdenkmälern zu wecken. Touristische Vermarktung mit primär wirtschaftlichen Zielsetzungen birgt dagegen die Gefahr der Abnutzung in sich, im tatsächlichen wie im übertragenen Sinn: Hierum geht es im zweiten Vortragsblock „*Kulturvermittlung und Tourismus: Ethik versus Wirtschaftlichkeit*“.

Die zunehmende Gefährdung des kulturellen Erbes wie auch die Zerstörung der traditionellen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen – als Grundlage lebendiger kultureller Traditionen – in der Folge von Globalisierung und Massentourismus lässt nicht nur die Diskussion über Konzepte für einen nachhaltigen Kulturtourismus dringlicher denn je erscheinen. Der Handlungsbedarf ist von den kulturtragenden Institutionen, wie auch von den Tourismusorganisationen erkannt worden. So werden im dritten Vortragsblock „*Kulturinstitutionen und Tourismusverbände: Chancen der Zusammenarbeit*“ Beispiele vorgestellt, die Möglichkeiten der touristischen Vermittlung des kulturellen Erbes aufzeigen.

Ein neues und frisches Element des Diskurses im Rahmen des Bodensee-Symposiums ist die Aufnahme einer „Open Box“ in das Vortragsprogramm: Dieses Forum für Kurzvorträge bietet den Tagungsteilnehmern die Gelegenheit, sich mit Präsentationen zum Tagungsthema aktiv einzubringen.

Wir freuen uns ganz besonders, dass wir Ihnen als Gast unserer Tagung in Lindau Julien Anfruns, den neuen Generaldirektor von ICOM, vorstellen können. Er wird Sie in einem einführenden Vortrag unter anderem auch mit seinen konzeptionellen Überlegungen zur Reform der Organisation des Internationalen Museumsrats – und insbesondere für eine zeitgemäße Struktur des Generalsekretariats – bekannt machen.

ICOM Deutschland wird seine Mitgliederversammlung 2009 im Rahmen des Internationalen Bodensee-Symposiums am 19. Juni in Lindau veranstalten. Die Einladung mit der Tagesordnung ist den Mitgliedern bereits Anfang Mai zugegangen.

Unter www.icom-deutschland.de finden Sie auf der Homepage von ICOM Deutschland neben allgemeinen Informationen zur Tagung auch das Programm und das Anmeldeformular. Darüber hinaus stehen wir Ihnen für Rückfragen jederzeit gern zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, Sie in Lindau begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich

Ihr

York Langenstein
Präsident ICOM Deutschland



Die Nationalkomitees von Deutschland, Österreich und Schweiz



International Council on
Monuments and Sites
Conseil International
des Monuments et des Sites